

Die Welt zu Gast in Regensburg

Die Fakultät bekommt Besuch aus Myanmar

Bei allen internationalen Gästen, die die Fakultät regelmäßig willkommen heißen darf, war dieser Besuch doch etwas Besonderes: sieben Alumni des KAAD sowie zwei Priester aus Myanmar verbrachten während ihres Besuches in Regensburg auch einen Tag an der Fakultät für Katholische Theologie, erzählten von der (bildungs-)politischen Situation in Myanmar und waren in gleicher Weise fasziniert von der universitären Theologie-Ausbildung in Deutschland.

Ermöglicht wurde dieser Besuch durch den Kontakt zwischen Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel und Gregor Tautz, dem Verantwortlichen für das Myanmar-Projekt des Bistum Regensburg, sowie Ruth Aigner von der Fachstelle Weltkirche. Tautz und Aigner hatten bereits im März 2018 mit einer Gruppe junger Erwachsener aus dem Bistum Regensburg Myanmar besucht und begleiteten nun auch den „Gegenbesuch“ der jungen Erwachsenen aus Myanmar.

Gemeinsam mit dem KAAD, den Bistümern in Myanmar und der Assumption-University in Bangkok arbeitet das Projekt-Team des Bistums bereits seit mehreren Jahren an einer Kooperation, die jungen Erwachsenen ein Hochschulstudium ermöglichen soll. Die angespannte Lage in Myanmar selbst macht das Studium meist unmöglich, weswegen eine Universität in Bangkok (Thailand) als Kooperationspartner gewonnen wurde.

Als die Gäste, Alumni dieses Projekts, am 02. Mai also in der Fakultät eintrafen, begann sofort ein gelöster und reger Austausch, in dem schnell klar wurde, welche Chancen die Kooperation den StipendiatInnen bietet, aber auch, vor welchen Problemen sie stehen. Die Anerkennung von Studienabschlüssen aus dem Ausland in Myanmar ist dabei noch eines der geringeren.

Sehr interessiert zeigten sich die Gäste, die Ingenieurwissenschaften, Krankenpflege oder Kommunikationswissenschaften studiert haben, auch am Konzept einer wissenschaftlich-theologischen Ausbildung für Laien. In Myanmar beschränke sich das theologische Lernen für Laien auf Katechismus-Unterricht, der in der Regel in der Jugend abgeschlossen sei, so erzählen sie. Umso gespannter besuchten die Gäste im Anschluss an einen kleinen Imbiss mit Austausch im Sitzungszimmer ihre erste Theologie-Vorlesung zum „Theological Realism“ bei Prof. Schärtl-Trendel.

Eine kurze Kaffee-Pause bot anschließend die Möglichkeit, besonders mit Studierenden der Fakultät ins Gespräch zu kommen.

Neben der Lehre sollten die Gäste aber auch einen Einblick in die theologische Forschungspraxis bekommen und so besuchte die gesamte Delegation am späten Nachmittag die Räume des Centre for Advanced Studies „Beyond Canon“, das sich aus der DFG-Kolleg-Forschergruppe „Jenseits des Kanon. Heterotopien religiöser Autorität im spätantiken Christentum“ entwickelt hat. Internationalen Forscherinnen und Forschern bietet das Centre for Advanced Studies die Möglichkeit, Texte abseits vom gängigen Forschungsfeld der kanonischen Literatur zu untersuchen und der Fakultät die Möglichkeit, internationale Spezialisten nach Regensburg zu holen.

Nach diesem Querschnitt durch die Theologie an der Universität und einer Reise quer über den Campus (von den Räumen der Fakultät ins Vielberth-Gebäude zur Vorlesung, anschließend ins Sammelgebäude zum Centre for Advanced Studies und schließlich ins zentrale Hörsaalgebäude hinauf), genossen die Gäste schließlich noch die kulinarischen Freuden der Regensburger Gastfreundschaft und ließen mit Vertretern der Fakultät den Abend im „Unikat“ ausklingen.

Die Fakultät dankt dem Team des Lehrstuhls für Philosophische Grundfragen der Theologie für die Organisation und ist dankbar für einen bereichernden Besuch aus Myanmar!